

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 12 (2005)
Heft: 12

Artikel: Die Fotofachangestellten zeigen beim Abschluss ein hohes Ausbildungsniveau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979335>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lap 2005 Die Fotofachangestellten zeigen beim Abschluss ein hohes Ausbildungsniveau

Zürich

Wir hatten dieses Jahr 36 Kandidaten/innen für die LAP gemeldet – sechs Herren und 30 Frauen. Von diesen 36 waren vier Wiederholungen dabei – wobei es nur eine Kandidatin im zweiten Anlauf schaffte. Total haben sieben KandidatInnen dieses Jahr die Note 4 nicht erreicht.

Traditionell stellt Fotointern aus allen regionen der Schweiz einige Abschlussarbeiten der Fotofachangestellten vor – ausgewählt durch die Experten. Leider hat es nicht Platz für alle Bilder zum diesjährigen Thema «Botanischer Garten», denn das Niveau der abgegebenen Arbeiten ist durchgängig sehr hoch, die Kreativität beeindruckend und die Fachkenntnisse überragend.

war zu reproduzieren – die Farben hatten es da in sich. Folglich hatten wir bei der Reproduktion wie auch bei der Sachaufnahme eine Noten-Spannweite von ein paar Sechser bis zu ein paar Zweieinhalber ...

Die Digitalarbeit wurde durchwegs gut gelöst, auch wenn die vorgegebene Zeit von fast allen



Lorenz Frey



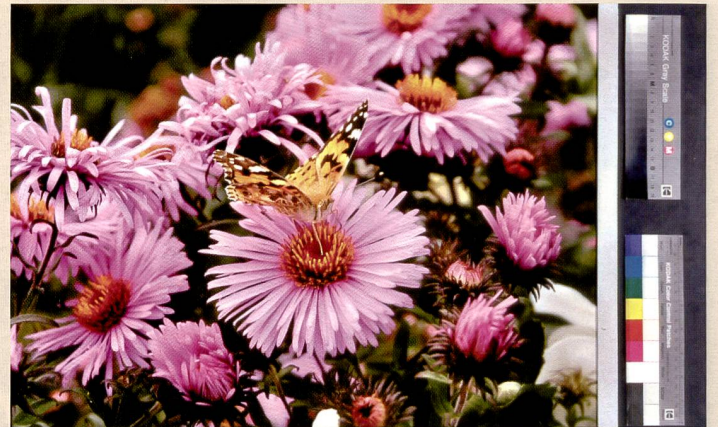
«Freude herrscht» unter den Zürcher Fotofachleuten



Meret Bornhauser



Simon Zittermayer



Daniela Steirer

Repro, Daniela Steirer



Simon Zittermayer



Die wiederum gut organisierte wie auch festliche Diplomfeier im Zürcher Kongresshaus konnten wir also mit 29 neuen Berufslenten feiern. Dazu herzlich Gratulation!

Das LAP-Thema war die «Stadtgärtnerei». Die Reportage in der Stadtgärtnerei war spannend, es hatte jede Menge gute Sujets. Die Porträtaufgabe war gut zu lösen – die Reproduktion jedoch war diesmal ein grosses Bild – welches wirklich nicht ganz einfach

ganz ausgenutzt wurde. Es war hier schnell festzustellen, welche KandidatInnen sich schon während der Lehre viel (oder eben zuwenig) mit dem Photoshop auseinandergesetzt hatten. Bei der Theorieprüfung, mal vorsichtig ausgedrückt, ist das Fachrechnen schon fast traditionell nicht wirklich eine Stärke der LAP-Kandidaten, also mehr als die Hälfte, war tiefer als eine 4! Aber auch schon fast traditionell: es gab in der

Theorie Berufskunde auch ein paar 6er und wirklich viele 5er und 5.5er. Auch das muss zuerst gemacht sein!

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen meinen Expertenkollegen zu danken. Das eine solche LAP gut und fair läuft – braucht es gute Experten. Ebenso erfreulich ist aus der gemachten Umfrage hervorgegangen dass sieben weitermachen oder sich im Beruf weiterbilden wollen. 19 Fotofachfrauen und Mannen werden auf dem Beruf arbeiten. Wir brauchen in unserer Branche

rant aus den Händen von Urs Semling, Fotograf aus Herzogenbuchsee, ihre verdienten Diplome entgegennehmen. Die Abschlussfeier, perfekt or-

ganisiert von Bern Impuls Präsident Martin Leuzinger, Fotograf aus Burgdorf, und Paul Christen, Gabenorganisator und Fotograf aus Langenthal, fand in einem

feierlichen Rahmen statt und dank sehr schönen Naturalgaben vieler Lieferanten, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei, konnten allen Teilnehmern sehr schöne Preise überreicht werden. Erfreulicherweise haben alle erfolgreichen Kandidaten den Weg nach Bern gefunden, ist doch vom Wallis über Luzern, Solothurn bis Bern ein grosser Teil der Schweiz vertreten. Allen jungen Berufsleuten wünschen wir für die Zukunft das Beste.

Martin Leuzinger, Bern Impuls



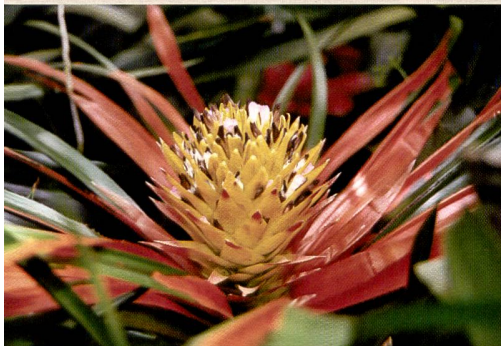
Williner Sabine



Studer Caroline



Zutter Jolanda



Zutter Jolanda



Lehmann Tamara

Die Berner Abschlussklasse

initiative, mutige aber auch tüchtige Fotofächler. Liebe neue Fotofachleute: Setzt Euch Ziele und verfolgt diese. Wir brauchen Euch. Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg, im Leben wie im Beruf viel Glück und Erfolg

*Hanspeter Dubler,
Chefexperte FA Zürich*

Bern

Am 3. Juli konnten im Berner Tierpark Dählhölzli 13 junge Fotofachgestellte und ein Labo-



Basel

Auch in Basel wurden mit einer sehr kleinen Gruppe die FFA-Prüfungen durchgeführt, und zwar im gewohnten Rahmen. Dieses Jahr war als Durchführungsort der praktischen Prüfungsaufgaben die Stadtgärtnerei an der Reihe, wo wir herzlich willkommen waren. Die Resultate fielen sehr unterschiedlich aus.

*Monika Müller, Photo
Basilisk, Basel*

Ostschweiz und FL

Wie letztes Jahr wurde dieses Jahr das Thema weniger technisch gewählt, was die ganze Prüfung sicher nicht vereinfachte. Im Gegenteil: dass Thema botanischer Garten durfte man ganz sicher nicht unterschätzen, unzählige Möglichkeiten standen jedem Prüfling zur Verfügung. Dies führte merklich zur Verunsicherung, was ich vor allem bei meinem Besuch in der Gewerbeschule zu spüren kriegte. Ich habe selten so viele Fragezeichen und lange Gesichter gesehen wie



Alexandra Guldemann



Andrea Steiner

Erika Karrer



dieses Jahr. Kurzum würde ich sagen, dass diese Prüfung, vor allem der Reportage teil und das Repro sicher eine grosse Herausforderung für jeden einzelnen waren und es gab Anlass zu rauchenden Köpfen. Betonen muss ich auch, dass die Prüfungen so realitätsgetreu wie nur möglich ausgeführt wurden. Der Kunde, der letztendlich das erarbeitete



Angela Birrer



Die Absolventen der Sektion Ostschweiz

Nadine Kreis



Produkt erwirbt, war über die ganze Prüfung als file rouge vorhanden. Auch die digitalen Arbeiten empfand ich der heutigen Zeit entsprechend. Neben der Fotografie werden solche Arbeiten immer mehr zu unserem Betätigungsfeld gehören, da der Verkauf, wie sicher alle hier Anwesenden wissen, leider immer schwieriger wird. Wir alle sind gefordert umzudenken, Ideen zu kreieren, den sogenannten «Grossen» immer eine Nasenlänge voraus zu sein. Und das können wir auch! Wir sind zwar



Laura Lingenhag



Marina Baldegger

klein aber dafür flexibel! Und das wird unser grosser Trumpf im Ärmel sein um in dieser krisenbehafteten Wirtschaft fortzubestehen. Und genau das, liebe Lehrmeister und Fachlehrer, müssen wir unseren Lehrlingen vermitteln. Die Prüfungen verliefen im Grossen und Ganzen ohne nennenswerte Probleme. Ausser dem Wetter war wie bis anhin der Sommer sehr abwechslungsreich. Aber auch das war zu bewältigen. Sehr gefreut hat mich,

pensionierung

Marco Pfister

Marco Pfister hat während rund 40 Jahren sein Fachwissen an der Berufsschule St.Gallen an angehende Fotografen, Fotofachangestellte und Fotolaboranten weitergegeben. Seine Berufslaufbahn begann er bei Foto Zumbühl in St.Gallen und bei Colorfoto Rickli in Zürich. Nachdem er 1966 die Meisterprüfung absolvierte, unterrichtete er an der Gewerbeschule neben seiner Funktion als Leiter der Fotoabteilung von Alusuisse AG in Neuhausen.



Anlässlich der Diplomfeier vom 10. Juli im Sinnwerk Frauenfeld wurde Marco Pfister (Bildmitte) von allen Anwesenden geehrt, insbesondere von Christoph Oertle, Interimspräsident des Ostschweizer Fotogewerbeverbands, Gabriele Pecoriano, Kirsten Oertle, Fachexpertin und Fritz Kopieczek, Chef Einführungskurse (v.l.n.r.). Fotointern wünscht Marco Pfister für seinen Ruhestand alles Gute.

Instrument war dieses Jahr sicherlich, dass jeder Prüfling ein Arbeitskonzept im Vorfeld der Prüfungsvorbereitungen erstellen und zur Prüfung mitbringen musste, welches vor Prüfungsbeginn von mir durchgelesen wurde. Diese zusätzliche Arbeit, die zwar nicht benotet wurde, war eine tolle Unterstützung, die richtig eingesetzt, enorme Hilfe leistete. Dieses Jahr haben 21 Prüflinge an der Prüfung teilge-

nommen und 21 Prüflingen durfte der Fähigkeitsausweis ausgehändigt werden. Der Notendurchschnitt von 4.8 war etwas tiefer wie letztes Jahr, was aber nicht besorgniserregend ist.

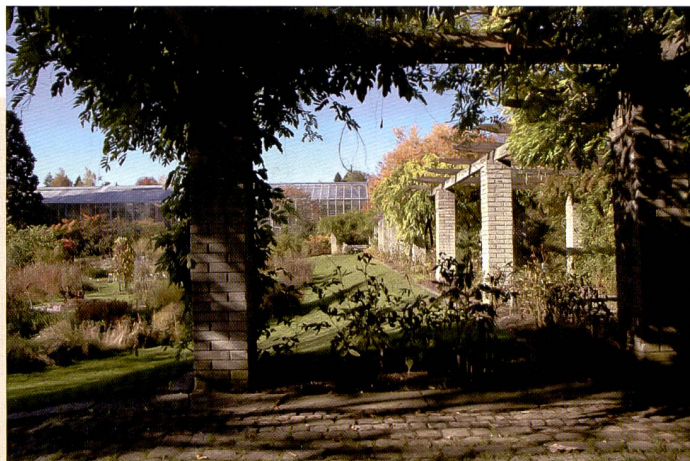
Gabriele Pecoraino, Kreuzlingen

Suisse romande

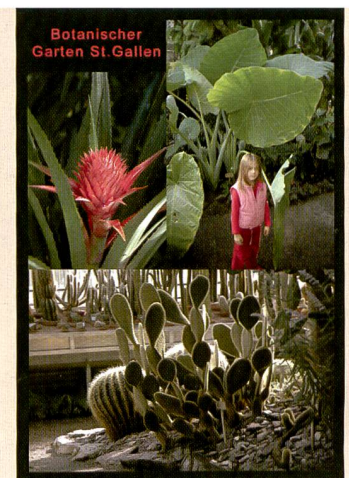
Les examens du CFC d'employé spécialisé en photographie se sont déroulés du 7 au 10 juin 2005 au CAB à Vevey. Tout s'est déroulé

dans une ambiance très décontractée. Les douze apprentis formaient une équipe dynamique et pleine de créativité.

Pour le reportage, nous les avons emmenés au cirque Starlight qui nous a offert des conditions spéciales, ce qui nous a permis d'être assis aux premières loges et de pouvoir ainsi prendre les photos dans des conditions idéales. L'enthousiasme des artistes d'être ainsi immortalisés a prolongé agréablement le spectacle. Les candidats avaient pour tâche de présenter une plaquette com-



Die verschiedenen Digitalaufgaben der praktischen Prüfung in Basel.



Aufgabe 4



Aufgabe 3



Aufgabe 1

Aufgabe 2

dass dieses Jahr vermehrt digital gearbeitet wurde. Für die Prüflinge, die bei der Reportage Personen in die Aufnahmen integrieren wollten, wurde die Möglichkeit genutzt, Statisten mitzubringen. Das war auch sinnvoll, denn niemand konnte in der Vorbereitung abschätzen wie die Besucherzahlen sein werden. Es war einerseits wetterabhängig und ob man bei einer Vormittagsgruppe oder Nachmittagsgruppe eingeteilt war. Ein tolles



portant entre 6 et 8 photos. Le résultat a été très satisfaisant. Pour le portrait, nous avons un guitariste qui a su mettre à l'aise les candidats et s'est plié fort aimablement aux diverses demandes. Ils devaient présenter 3 images destinées à illustrer une fourre de CD.

Pour la prise de vue d'objets, ils avaient différents objets en relation avec le cirque, comme des nez de clown et une figurine de plâtre. Certains candidats avai-

ent même apporté des accessoires divers.

Tous les candidats ont réussi leur examen ; certains ont même présenté des travaux spécialement élaborés, allant au-delà des exigences.

Je tiens à remercier tous mes collègues experts qui m'ont secondé pour le bon déroulement de ces épreuves ainsi que tous les candidats.

Yves Burdet, chef expert ESP



Ania Bauer

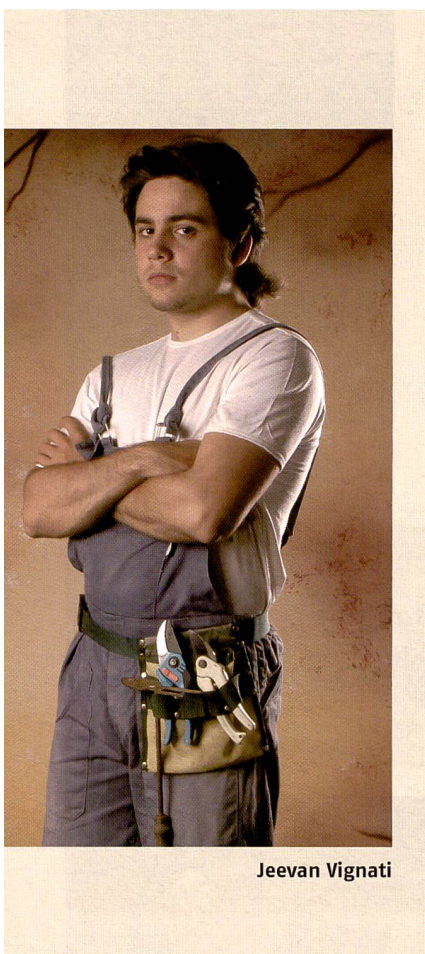
stati seguiti. La difficoltà del still-life era buona, considerando la brillantezza degli attrezzi, e i risultati sono stati discreti.

Il ritratto di persona (giardiniera) ha sviluppato la fantasia degli apprendisti.

L'esame digitale è stato ben preparato e eseguito dai giovani in modo molto differenziato dal buono all'insufficiente. Il libro di lavoro, strumento importante per la formazione e per la nota d'esame, non viene dato



Milo Turchi



Jeevan Vignati



Appredisi reportage

Milo Turchi



Monica Bari

Ticino

Quest'anno si sono presentati quattro giovani all'esame di fine tirocinio come «impiegati specializzati in fotografia» e uno come fotografo ed tutti hanno ricevuto il sospirato attestato di capacità. Il tema dell'esame è stato ben recepito ed il risultato medio è buono. Qualche difficoltà si è invece riscontrata nel calcolo professionale. La richiesta di un concetto del reportage è stato capito bene, e i concetti scritti sono



abbastanza impegno da parte degli apprendisti e troppo poco controllato dai datori di lavoro.

*Marco Garbani Nerini,
Capo Esperto*

Fotofinisher

Wiederum haben 18 Lehrlinge die Prüfung als Fotofinisher abgelegt. Routinegemäss haben die Prüflinge Ihre Arbeiten ausgeführt. In diesem Jahr wurde ein sehr gedrängtes Programm vorgegeben. Innert einer Woche

wurden Theorie, Digitalarbeit und auch die praktische Prüfung durchgeführt. Da dabei kein Spielraum für Wiederholungen mehr gegeben war, forderte dies von den Prüflingen und den Experten volle Konzentration. Einen Schock bekam ich, als in der Mittagspause mein Laptop aus dem aufgebrochenen Auto entwendet wurde. Neben dem Laptop wurden auch die zuvor abgelegten digitalen Prüfungsarbeiten entwendet. Die Diebe

selben Geräten und den denselben Voraussetzungen sehr unterschiedliche Resultate herauszuschauen, was wiederum auf unterschiedliche Wartungen der Labore schliessen lässt. Als beste praktische Arbeit wurde die von Vera Winterberg von Foto Pro Schaich, Baden, mit 5.4 gewertet, gefolgt von Sandra Bucher, Foto Mächler, Rüti, Judit Bisang, Foto Kaufmann, Sempach, mit der Note 5,3. Ganz klar ist eine Steigerung der Qualität dank di-



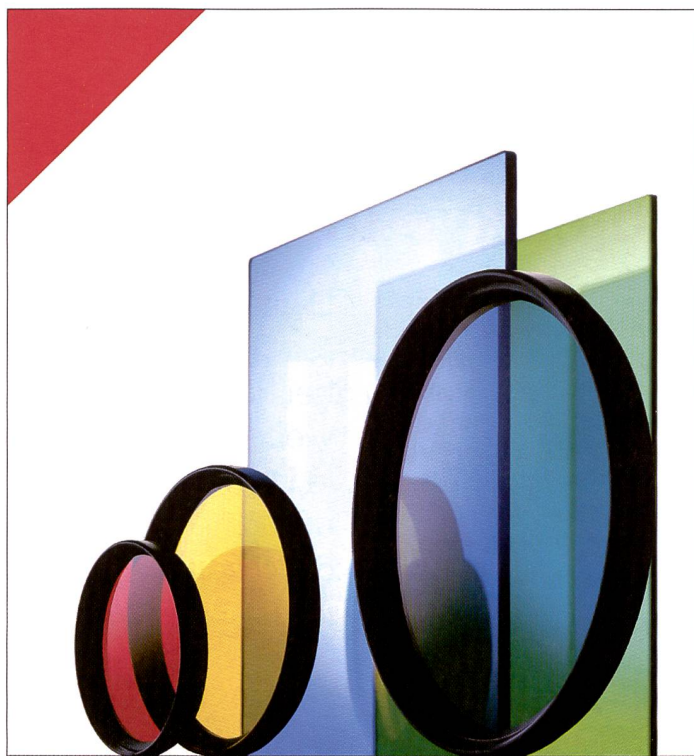
Cyril Zingari



können mit den 18 CD's nichts anfangen, aber auch ein Aufruf in der «20 Minuten» Zeitschrift brachte trotz ausgesetzter Belohnung keinen Erfolg. Nach Rücksprache mit der Prüfungskommission musste die digitale Prüfung wiederholt werden, womit eine ordnungsgemässe Qualifikation gewährleistet wurde. Es musste festgestellt werden, dass teilweise mit den-

gitalen Labors festzustellen, aber auch das Prüfungsfach Beratung und Verkauf zeigen einen erfreulichen Notenschnitt. Dass die Kummerposition Fachrechnen zu knacken ist bewies Kilian Käppeli, der die blanke Note 6 schrie. Aber auch die Note 2.0 wurde getroffen. Alle Lehrlinge haben das Qualifikationsverfahren bestanden.

Heiri Mächler, Chefexperte



... gönnen Sie sich das Beste!

Innovation: Mit der neuen mehrschichtenvergüteten MRC Filtergeneration stellt B+W als weltweit erster Hersteller, wasser- und schmutzabweisende, einfach zu reinigende und vor Kratzern besser geschützte Filter her.

Digital: Auch im Zeitalter der digitalen Fotografie werden Filter benötigt, die durch keine Bildbearbeitungssoftware ersetzt werden können, wie z.B. Polarisationsfilter, Nahlinsen oder Grauerlauffilter.

Qualität: Als anspruchsvoller Fotograf achten Sie auf beste Qualität: Ihr hochwertiges Bild wird durch ein B+W Filter aus präzisester Fertigung entscheidend beeinflusst.



Ott + Wyss AG, Fototechnik
4800 Zofingen
Tel. 062 746 01 00, info@owy.ch
www.fototechnik.ch